

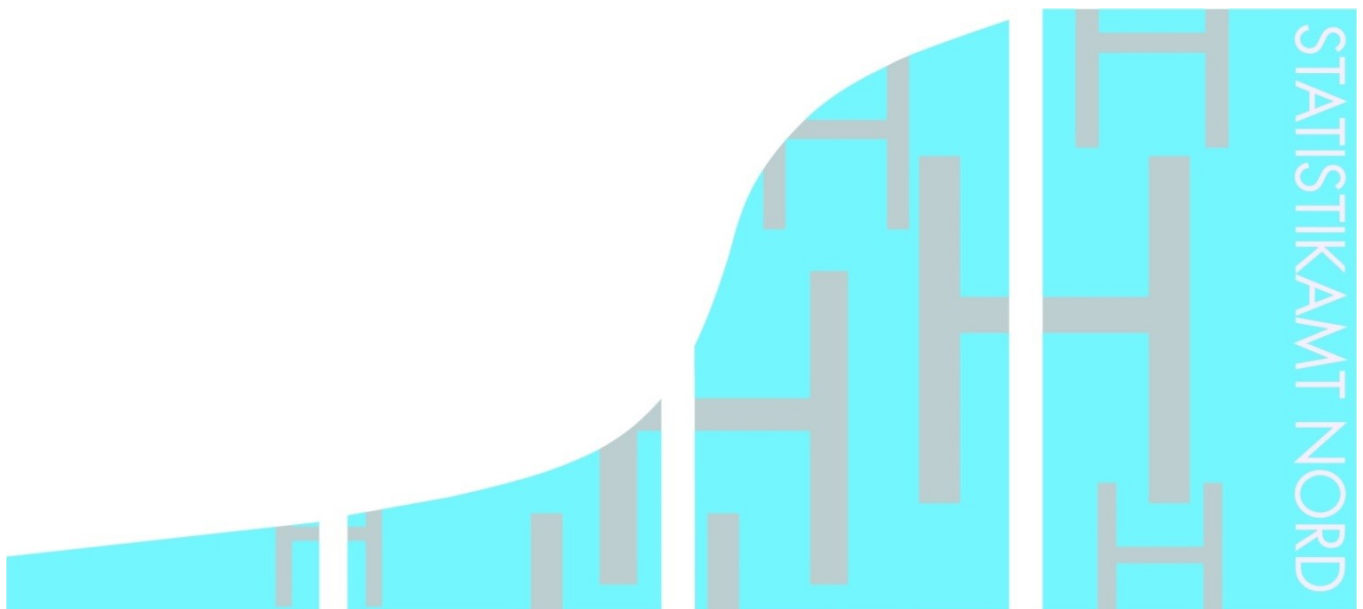
STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 11/22 SH

# Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein November 2022

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 31. Januar 2023



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: [verkehr@statistik-nord.de](mailto:verkehr@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2023  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

### Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

## Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

### Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

### Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

### Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

### Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

### Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

### Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein  
von Dezember 2020 bis November 2022**

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	davon			Getötete	Verletzte
				Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	übrige		
Anzahl								
2020	Dezember	5 887	642	141	21	5 083	8	794
2021	Januar	4 931	533	144	21	4 233	7	699
	Februar	4 888	496	140	23	4 229	6	626
	März	5 610	607	123	25	4 855	5	775
	April	6 089	669	137	28	5 255	7	838
	Mai	7 392	896	142	33	6 321	6	1 139
	Juni	7 639	1 261	156	30	6 192	8	1 620
	Juli	7 076	1 110	140	30	5 796	10	1 433
	August	8 129	1 273	141	31	6 684	7	1 556
	September	7 483	1 206	159	35	6 083	6	1 476
	Oktober	7 701	1 072	151	45	6 433	10	1 391
	November	7 300	915	170	30	6 185	4	1 147
<b>Summe</b>	<b>Dezember 2020 bis November 2021</b>	<b>80 125</b>	<b>10 680</b>	<b>1 744</b>	<b>352</b>	<b>67 349</b>	<b>84</b>	<b>13 494</b>
2021	Dezember	7 237	844	224	28	6 141	1	1 081
2022	Januar	5 693	616	124	28	4 925	3	770
	Februar	6 010	728	199	28	5 055	5	946
	März	5 951	791	124	29	5 007	5	1 008
	April	6 563	838	120	22	5 583	14	1 104
	Mai	7 735	1 168	143	33	6 391	15	1 413
	Juni	7 106	1 215	127	34	5 730	5	1 495
	Juli	6 871	1 070	134	27	5 640	13	1 366
	August	7 736	1 381	139	29	6 187	13	1 686
	September	7 308	1 169	146	32	5 961	7	1 442
	Oktober	7 098	1 053	115	35	5 895	10	1 297
	November	7 282	830	141	27	6 284	6	1 062
<b>Summe</b>	<b>Dezember 2021 bis November 2022</b>	<b>82 590</b>	<b>11 703</b>	<b>1 736</b>	<b>352</b>	<b>68 799</b>	<b>97</b>	<b>14 670</b>
Veränderung in %		3,1	9,6	- 0,5	0	2,2	15,5	8,7

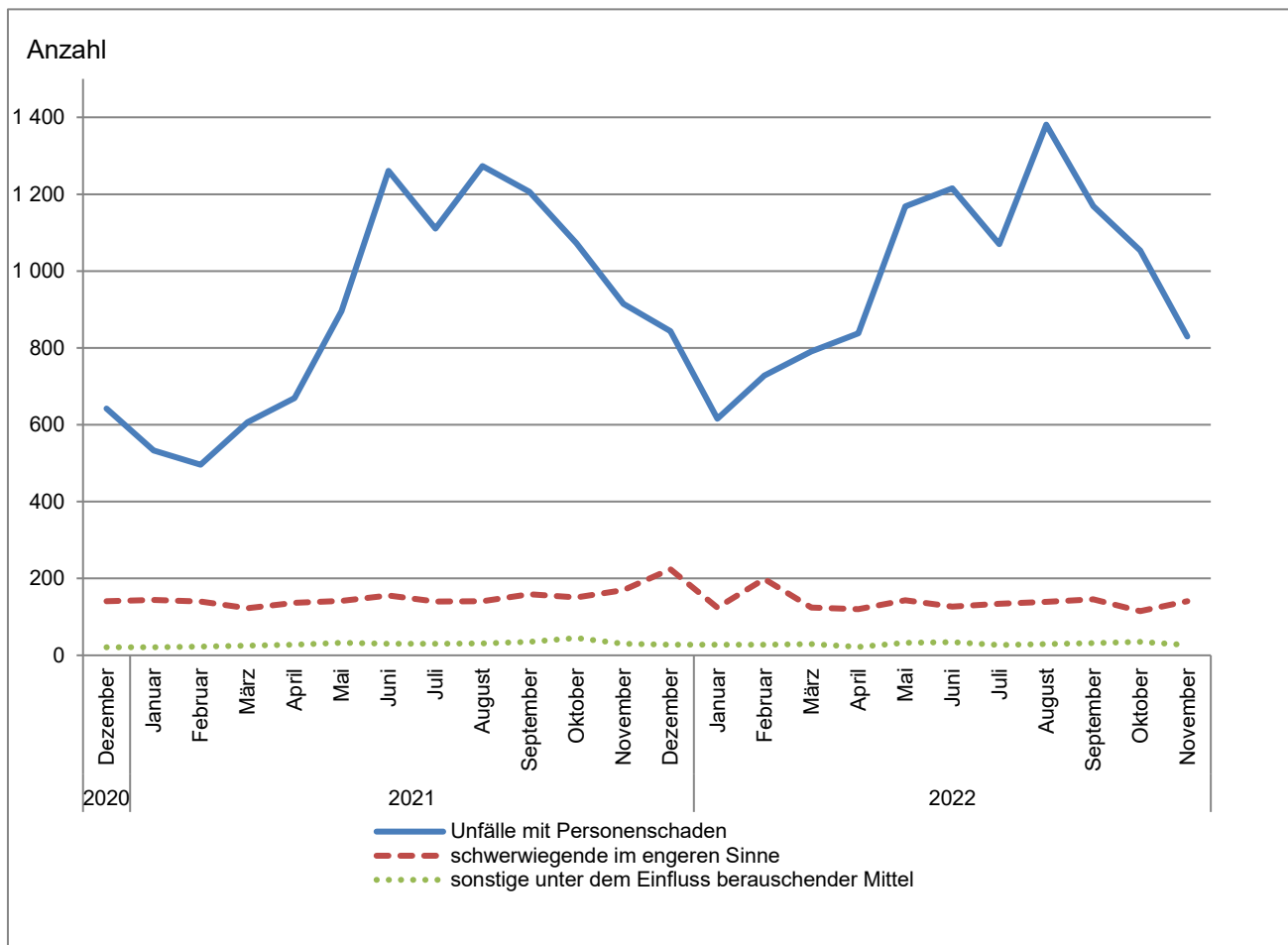
**Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im November 2022 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	228	36	3	189	–	41
02 Kiel	711	86	7	618	1	100
03 Lübeck	646	75	16	555	–	86
04 Neumünster	183	21	5	157	1	28
Kreisfreie Städte	1 768	218	31	1 519	2	255
51 Dithmarschen	294	42	11	241	–	52
53 Hzgt. Lauenburg	461	42	11	408	1	59
54 Nordfriesland	359	45	10	304	–	57
55 Ostholstein	557	52	14	491	–	70
56 Pinneberg	664	105	15	544	1	145
57 Plön	363	21	5	337	–	34
58 Rendsb.-Eckernförde	658	65	25	568	1	80
59 Schleswig-Flensburg	512	45	11	456	–	62
60 Segeberg	720	90	15	615	1	108
61 Steinburg	278	28	3	247	–	36
62 Stormarn	648	77	17	554	–	104
Kreise	5 514	612	137	4 765	4	807
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>7 282</b>	<b>830</b>	<b>168</b>	<b>6 284</b>	<b>6</b>	<b>1 062</b>
dagegen						
November 2021	7 300	915	200	6 185	4	1 147
Veränderung in %	- 0,2	- 9,3	- 16,0	1,6	50,0	- 7,4

**Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Oktober 2022 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt	Unfälle			Verunglückte Personen		
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	254	46	7	201	–	48
02 Kiel	687	99	5	583	2	115
03 Lübeck	648	106	10	532	1	118
04 Neumünster	184	29	4	151	2	37
Kreisfreie Städte	1 773	280	26	1 467	5	318
51 Dithmarschen	306	49	6	251	1	60
53 Hzgt. Lauenburg	455	75	11	369	1	85
54 Nordfriesland	418	74	8	336	1	80
55 Ostholstein	570	77	15	478	–	101
56 Pinneberg	617	108	18	491	–	134
57 Plön	317	31	3	283	1	43
58 Rendsb.-Eckernförde	630	93	12	525	–	125
59 Schleswig-Flensburg	513	54	11	448	–	68
60 Segeberg	690	100	20	570	–	142
61 Steinburg	255	44	6	205	1	56
62 Stormarn	554	68	14	472	–	85
Kreise	5 325	773	124	4 428	5	979
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>7 098</b>	<b>1 053</b>	<b>150</b>	<b>5 895</b>	<b>10</b>	<b>1 297</b>
dagegen						
Oktober 2021	7 701	1 072	196	6 433	10	1 391
Veränderung in %	- 7,8	- 1,8	- 23,5	- 8,4	0	- 6,8

**Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadensunfälle von Dezember 2020 bis November 2022**



**Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im November 2022 nach Kreisen**

